

Stiftungspost 5/21

Die älteste Stiftung am Taunus, eines der ältesten nach wie vor aktiven (Sozial-)Waisenhäuser Deutschlands ist die **Landgräfliche Stiftung von 1721** in Bad Homburg. Tiefe Wurzeln geben Halt: Auch in Zeiten der Sorge und Ungewißheit nimmt diese so ehrwürdige wie dynamische Einrichtung der stationären Jugendhilfe ihren vor genau dreihundert Jahren gegebenen Auftrag der Jugendhilfe in zeitgemäßer Form wahr. Anlässlich des Dreihundertjährigen Bestehens erscheint das Buch

„Kinderwohl und Jugendhilfe in Geschichte und Gegenwart. Dreihundert Jahre Landgräfliche Stiftung von 1721“.

Hg. im Auftrag der Landgräflichen Stiftung von Albrecht Graf v. Kalnein. Petersberg / Fulda: Imhof 2021. 141 Seiten zum Preis von 19, 95 Euro. (ISBN: 978-3-7319-1125-8).

Zum Inhalt:

Kontinuierlicher Einsatz für Kinder und Jugendliche über Revolution und Staatsformwechsel hinweg, unbeirrbarer Glaube an das Potential von Pädagogik und Sozialpolitik, inspirierende Beispiele für kirchliches Wirken inmitten unserer Gesellschaft: Das vorliegende Buch erzählt erstmals die bewegende Geschichte der *Landgräflichen Stiftung von 1721* in Bad Homburg v. d. H. und eröffnet gewinnende Einblicke in sozialpädagogische Arbeit heute. Die Beiträge sind aus den Quellen erarbeitet, wissenschaftlich-kritisch reflektiert und mit zahlreichen Originaldokumenten bzw. –auszügen aus dreihundert Jahren Stiftungsgeschichte versehen. Ein zeitgenössischer Foto-Essay rundet den Band ab.

Mit Beiträgen von Sabine Andresen, Barbara Dölemeyer, Albrecht Graf von Kalnein und Gregor Maier, einem Foto-Essay Juliane Kutters u.a.